

---

Newsletter des LWL-Amtes für Landschafts- und Baukultur in Westfalen  
vom 09. Juni 2010

---

## **Tag der Gärten und Parks Gartenspaziergänge in Südwestfalen und Ostwestfalen-Lippe**

An dem bundesweiten "Tag der Gärten und Parks" beteiligt sich Landschaftsverband-Westfalen-Lippe (LWL) mit zwei Gartenführungen im in Detmold und im Rosendorf Assinghausen (Olsberg). Die Teilnahme an den Gartenspaziergängen ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### **Gartenführung im Palaisgarten und in der Parklandschaft Friedrichstal in Detmold**

Am Sonntag, 13. Juni, bietet das LWL-Amt für Landschafts- und Baukultur in Westfalen um 11 Uhr einen Gartenspaziergang durch den seit 300 Jahren bestehenden Palaisgarten in Detmold an. Treffpunkt ist der Eingang zum Palaisgarten neben dem Neuen Palais.

Horst Gerbaulet vom LWL-Amt für Landschafts- und Baukultur in Westfalen leitet seit einigen Jahren das Projekt „Neue »Alte« Gärten“, das auf die historischen Garten- und Parkanlagen in Ostwestfalen-Lippe aufmerksam machen will. Bei der Gartenführung wird er nicht nur auf die einzelnen Entwicklungsphasen, sondern auch auf die wesentlichen Gestaltungselemente eingehen. Zusammen mit Herrn Jürgen Keilich vom Bau- und Liegenschaftsbetrieb (BLB) NRW, dem Eigentümer des Palaisgartens, wird auch der neue Flyer präsentiert, den das LWL-Amt im Auftrag des BLB für den Palaisgarten erstellt hat.

Die Geschichte des Palaisgartens beginnt Anfang des 18. Jahrhunderts, als Graf Friedrich Adolph zur Lippe einen kleinen Barockgarten an dem von ihm erbauten Schösschen „Favorite“ anlegen ließ. In der Mitte des 19. Jahrhunderts hat Fürst Leopold III. den Garten erweitert und zu einem englischen Landschaftsgarten umgestaltet, dessen besonderes Merkmal bis heute seine Wasserspiele sind.

Als Fortsetzung bietet sich um 14 Uhr eine Führung durch die benachbarte **Parklandschaft Friedrichstal** mit der Stadtplanerin Elisabeth Steichele an. Die Parklandschaft wurde wie der Palaisgarten von Graf Friedrich Adolph zur Lippe geschaffen. Treffpunkt ist hierfür der Eingang zum Schlossplatz gegenüber dem Landestheater Detmold.

---

### **Terminverschiebung des Gartenspaziergangs in Assinghausen (Olsberg)**

Der am 13. Juni 2010 in Assinghausen, dem Rosendorf im Sauerland, geplante Gartenspaziergang des LWL-Amtes für Landschafts- und Baukultur in Westfalen muss leider verschoben werden. Wegen des langen und frostigen Winters sind die Rosen in diesem Frühjahr sehr spät in der Entwicklung. Zudem sind die Ranker, die die vielen Rosenbögen schmücken, bis auf den Stock herunter gefroren. Der Gartenspaziergang in Assinghausen wird nun am 5. September 2010 durchgeführt.

---

### **Parkführung im Schlosspark Wendlinghausen, Gemeinde Dörentrup**

Auch im Schlosspark Wendlinghausen in der lippischen Gemeinde Dörentrup wird am 13. Juni um 17 Uhr durch Elisabeth von Reden eine Parkführung angeboten. Die Existenz des Parks ist Ernst von Reden (1806 - 1869) zu verdanken, der in einem etwa zwei Hektar großen Areal zahlreiche fremdländische Bäume und Sträucher anpflanzte. Durch die kontinuierliche Pflege durch die nachfolgenden Generationen hat sich hieraus bis heute ein imposanter Park entwickelt. Treffpunkt ist am Eingang zum Schlosspark.

---

Bei Rückfragen, Anregungen oder auch Kritik an unserem Newsletter wenden Sie sich bitte an:  
[info@lwl-landschafts-und-baukultur.de](mailto:info@lwl-landschafts-und-baukultur.de)

Newsletter abbestellen:

Sie sind als Abonnent/-in des Newsletters des LWL-Amtes für Landschafts- und Baukultur in Westfalen des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) registriert. Wenn Sie keine weiteren Nachrichten aus unserem Amt erhalten möchten, können Sie hier Ihr Abonnement kündigen: <http://www.lwl.org/LWL/Kultur/WALB/Newsletter/index2.html>

Unter dem Button "abonnieren" haben Sie dort auch die Möglichkeit, ein Abonnement zu kündigen.

**Der LWL im Überblick:**

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) arbeitet als Kommunalverband mit 13.000 Beschäftigten für die 8,5 Millionen Menschen in der Region. Der LWL betreibt 35 Förderschulen, 19 Krankenhäuser, 17 Museen und ist einer der größten deutschen Hilfezahler für Menschen mit Behinderung. Er erfüllt damit Aufgaben im sozialen Bereich, in der Behinderten- und Jugendhilfe, in der Psychiatrie und in der Kultur, die sinnvollerweise westfalenweit wahrgenommen werden. Die neun kreisfreien Städte und 18 Kreise in Westfalen-Lippe sind die Mitglieder des LWL. Sie tragen und finanzieren den Landschaftsverband, den ein Parlament mit 101 Mitgliedern aus den Kommunen kontrolliert.